

“Drei Welten, ein Haus”

BORG

Der Schubertsaal.

Es klingelt.

Schülerinnen und Schüler verlassen den Raum, um sich vom Performancestress zu erholen. Paul geht durch die langen Gänge und hohen Stufen des BORG, um sich etwas in der Cafeteria für die Jause zu besorgen. Lehrer beeilen sich, kommen aber trotzdem zu der nächsten Stunde nicht rechtzeitig. Unterstufler streiten, wer als Erster das andere Ende des Schulgebäudes erreicht. Plötzlich bleibt aber die Zeit für Paul stehen:

Das sind jetzt echt nur die letzten paar Monate für mich da an der Schule. Ein Ort, der für mich mein zweites Zuhause wurde, obwohl ich es in der Unterstufe kaum erwarten konnte, schnell erwachsen zu werden und dieses Höllengebäude endlich zu verlassen. Ich wollte einfach endlich für mich selbst entscheiden können! Unsere Lehrerinnen und Lehrer waren oft ziemlich streng, aber haben uns immer das Beste auch nach der Schule gewünscht. Die Schulausflüge, Klassenabende, coole Wettbewerbe und natürlich die legendären Musicalprojekte! Die Premiere unseres diesjährigen Musicals “This Is OUR HOUSE” steht kurz bevor und ich bin so nervös wegen meiner Hauptrolle... Ich werde das alles so sehr vermissen...

Die wundervolle Zeit geht bald zu Ende,

Ich spüre schon die große Wende

“Pass mal den Ball her, Emil!”

“Komm, es geht schon!”

Komplett konzentriert auf den Ball, genau, als er den Pass geben wollte, übersieht Emil Paul, der schon ein paar Minuten in der Schlange vor dem Buffet steht.

Paul verdreht demonstrativ die Augen und sagt: “ Oh Gott, kannst du bitte nicht aufpassen, ihr seid nicht auf einem Fußballplatz!”

In diesem Moment kommt eine Lehrerin aus Emils Klasse und ruft: ”Hört auf zu rennen! Emil, Jonas, ab in die Klasse, eure Energie solltet ihr besser für den Mathetest in zehn Minuten aufsparen! Und Paul ... steh nicht bitte im Weg herum, geht alle ein bisschen auf die Seite.”

Vor Paul steht Lina aus der 5. Klasse. Sie scheint von dem Lärm um sie herum nichts mitzubekommen, da sie tief in ihre Testunterlagen versunken ist. Konzentriert büffelt sie Kunstgeschichte – eines der wichtigsten Fächer für sie, einer Schülerin des Kunstzweigs.

“Mathe? Ernsthaft? Wann werden sie mich mit den Tests in Ruhe lassen? Ich gehe ja in den Musikzweig. Mathematik sollte nur bei den Naturwissenschaftsschülern abgeprüft werden.”

Emil hat völlig vergessen, dass es Dienstag ist. In seinem Kopf ist nur sein Fußballtraining, bis ihm später, während des Tests einfällt, dass es erst übermorgen stattfinden würde.

Nachdem Lina sich einen Kaffee und Schokodonut gekauft hat, macht sie sich auf dem Weg zum Spanischunterricht. Währenddessen schaut sie sich um, um einen perfekten Ausblick auf den Schulgarten zu finden, um noch eine neue Skizze für ihren Kunstprojekt zu fertigen.

“Der metallische Kopf wäre eine super Idee, wieso ist er mir erst jetzt aufgefallen?”

Sie stellt ihre Schulsachen ab und geht zu dem Fenster mit dem Metallkopfausblick.

Das ist einfach unglaublich, dass unsere Schule schon seit 150 Jahren existiert! Wir ahnen gar nicht, wie viele erfolgreiche Menschen durch diese Gänge, Räume und den Garten gegangen sind. Wie viele von ihnen haben zum Beispiel ihre Sachen auf genau dieses Fensterbrett gelegt! Wie viele unzählige Geschichten nahmen an diesem Ort ihren Anfang?

Wenn man sogar ganz kurz still ist, kann man sogar das Echo aller Gespräche hören, die hier jemals geführt wurden. Vergangenheit, die sich mit dem Lachen der Gegenwart vermischt.

Ganz unbewusst beginnt Lina wieder, an ihrem schwarzen Gelkuli zu kauen.

“...das kann ich mir gleich für meine Präsentation markieren.”

! Ich freue mich eigentlich so sehr, dass ich erst in der 5. Klasse bin. Der ganze Schulwechsel war zuerst ziemlich anstrengend, aber wir haben noch so viele schöne Ereignisse an der Schule zu erleben! Die Matura nähert sich langsam, das stimmt. Aber bis dahin bleibt noch so viel Zeit, um echte Freunde zu finden, die erst große Liebe zu erleben und Spaß zu haben!

Lina neigt ihren Kopf, um das Metallmonument aus einer anderen Perspektive zu betrachten, als sie plötzlich Paul bemerkt, der essend konzentriert sein Skript einstudiert. In dem Moment wünscht sie sich eines Tages auch so cool zu sein und auf der Bühne der Jahnturnhalle vor 6.000 Menschen beim Musical zu stehen.

Als sie endlich zu zeichnen anfangen will, hört sie mehrere bekannte Stimmen aus der Ferne.

“Haben wir ein Vokabelcheck heute?” sagt eine ihrer Freundinnen

“Ja, sicher. Das hat uns die Lehrerin schon vor einer Woche angekündigt.”

“Upps, ich dachte er ist erst morgen...”

“Ich habe dieses Mal lange gelernt, also kannst du von mir gerne abschreiben” unterbricht Lina.

“Da ist sie! Wir sollten schon gehen, um die unauffälligsten Plätze zum Abschreiben zu finden!”

Die Matura ist ein fernes Ziel,
Doch der Weg dorthin bedeutet viel

Ein Monat später

OUR HOUSE

Die letzte Aufführung in der Jahnturnhalle.

Paul macht seine letzte tiefe Verbeugung. Er kommt den anderen näher, um das Abschiedsfoto zu machen. Die Zuschauer applaudieren laut.

Er nimmt das Mikrophon und fügt hinzu: "Das ist eine sehr schöne Zeit gewesen, und ich weiß, dass jetzt sich viele auf der Bühne leer, aber glücklich fühlen. Es sind nur noch drei Monate bis zum Schulabschluss, die ich möglichst viel nutzen werde! Wir sollen jeden Moment genießen, in jedem Abschnitt des Lebens, egal, was im Weg steht!"

Die Zeit vergeht,
Erinnerungen sind aber geblieben

Es ist die Zeit,
sich neu in das Leben zu verlieben